

Konzentrationslager Dachau K 3

19

Meine Anschrift:

Dachau, 21. III. 1941.

Name: Lampert Carl

geb. am: 9. I. 1894

Gef.Nr. 22706 Bl.30II.

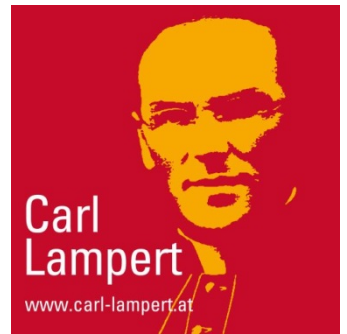
Lieber Freund!

Heute scheint die Sonne frühlingswarm und  
roh, so froh grüsse ich Dich und alle, wenn auch  
nicht wissend warum, wahrscheinlich ist dies eine  
Frucht einer richtigen Fastenzeit, oder soll es  
schon eine Vorahnung kommender Osterfreuden sein?  
Mit Dank und Freude las ich Deine letzten Schrei-  
ben und freue mich schon auf den nächsten Brief.  
Sehr froh bin ich, dass Dein Freund Clunia das  
Wintersemester gut beendet und nun seine landwirt-  
schaftlichen Kenntnisse in praktischer Arbeit verwen-  
den kann, ich glaube dieser Arbeit ist er gewach-  
sen, und ist auch für seine Gesundheit besser, so-  
mit wäre diese unsere Sorge um Freund Clunia Gott  
sei Dank vorbei. Auch die anderen Nachrichten aus  
der Familie erwecken in mir immer grosses Miter-  
leben und ich bitte, mich immer auf dem Laufen-  
den zu halten. Man hängt ja immer an Familienban-  
den mit grösstem Interesse. Im letzten Schreiben  
übersah ich den 19. III., bitte nachträglich an  
Weingartner, Resch, Danler-Mariahilf und Treitner  
Dornbirn besondere Grüsse zu bestellen; mit Kau-  
zens und Georg's Mutter freue ich mich, dass bei-  
de im Felddienst so gesund und frisch auf sind,  
wie auch Sue Freunde. Ich grüsse sie. Zum Schluss  
gehen meine Gedanken grüssend nach Pfarrpl., wie  
nicht minder nach Feldkirch-Göfis und ins liebe  
Dornbirn an Alle.

Ich schreibe auf ges. Wiedersehen!

Carl.

*Lieber Herr Carl  
zu Pflichten  
Jung. J. J. J.*



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Bitte keinen Brief an mich zurück  
zu schicken                      herzl[iche] Grüße Julius